

Angebot, oder doch keins?

KANDIDATEN / Die Bürgerliste proLaa legte ihre ersten 14 Kandidaten vor, die ÖVP jene aus Hanfthal. Und: ÖVP sagt: Stenitzer könnte seit zwei Jahren Stadtchef sein.

VON WERNER RUSS
UND MICHAEL PFABIGAN

LAA / Jetzt ist es offiziell: Die von der ÖVP abgespaltene Bürgerliste proLAA präsentiert ihre ersten 14 Kandidaten: „Weitere werden folgen, wir rechnen damit, dass wir 20 bis 30 Kandidaten auf der Liste haben werden“, kündigt Listen-Erster Thomas Stenitzer an: „Wir haben aus allen Berufsgruppen Fachleute auf unserer Liste: Wir haben einen Arbeiter- und Angestellten-Vertreter, einen Steuerprüfer, einen Polizisten, einen Senioren, einen Bankangestellten, eine Pensionistin und eine Schülerin, einen Berufsfeuerwehrmann und eine Hauptschullehrerin. Weitere Gespräche mit neuen Kandidaten und über die Reihung auf der Liste sind noch im Lauf.“

Dass sich so schnell so viele Kandidaten finden, damit hatten Stenitzer und Listen-Zweite Isabella Zins nicht gerechnet, die Vielfalt bei den Kandidaten ist aber gewollt: „Wir wollen zeigen, dass wir eine moderne Volkspartei sind!“ In den Ortsgemeinden ist die Bürgerliste laut eigenen Angaben in Kottingneusiedl und Hanfthal gut aufgestellt, in Ungerndorf und Wulzeshofen würde man noch Gespräche führen. In den ersten beiden Orten hätten es die mit der derzeitigen Politik Unzufriedenen leicht: Diese Orte würden vom



Treten für die Bürgerliste proLAA an: Spitzenkandidat Thomas Stenitzer, Günther Schmid, Julius Markl, Erika Winkler, Christian Bauer und Isabella Zins.

Rathaus vernachlässigt.

Die ÖVP verbittet sich übrigens, dass sich Stenitzer und Co als moderne Volkspartei bezeichnen. Das habe die Landespartei dezidiert untersagt.

Ihre ersten Kandidaten präsentierte auch die ÖVP, der immer wieder nachgesagt wurde, sie finde in Kottingneusiedl und Hanfthal keine Kandidaten: „Wir haben in Hanfthal ein komplettes Team mit Stadtrat Georg Eigener, Landwirt und Ortsbauernrat Christoph Hiller, Unternehmensberater Roland Moser, Obmann der Dorfgemeinschaft Gerhard Schmid und Projektmanager Michael Stadt“, stellt Bürgermeister Manfred Fass klar. Das Wahlprogramm beinhalte Straßenbau, ein Biotop im Gewerbepark, Ortsbeleuchtung, Hanfweg, Umfahrung Hanfthal und wurde vom neuen Team, Bürgermeister Fass, Vizebürgermeisterin Brigitte Ribisch, Finanzstadtrat Roman Neigenfind und Ortsvorsteher Thomas Eigener unterzeichnet. „Auch in Kottingneusiedl gibt es um Ortsvorsteher Werner Pospichal ein attraktives Team, das noch vorgestellt wird, kündigt Fass an. Au-

DIE GEMEINDE WÄHLT
SONNTAG, 14. MÄRZ 2010

ßerdem würde die ÖVP Hanfthal auf einen teuren Wahlkampf verzichten und stattdessen 2000 Euro einem gemeinnützigen Projekt in Hanfthal spenden.

Fass: Stenitzer könnte schon Bürgermeister sein!

„Ich habe das Ehrlichkeitsgebet von Stenitzer satt! Ich sage jetzt, wie es vor zwei Jahren wirklich war!“, reißt ÖVP-Bürgermeister Manfred Fass der Geduldsfaden. Damals habe er Thomas Stenitzer, zu diesem Zeitpunkt Vizebürgermeister der Stadt, das Amt des Stadtchefs angeboten, Vizebürgermeisterin Brigitte Ribisch sei Zeugin des Gesprächs gewesen. Er hätte nur Ja sagen müssen, mit der Mehrheitspartei im Rücken wäre der Bürgermeisterwechsel auch kein Problem gewesen. „Solche Ausdrücke sind nicht meine Art. Aber Stenitzer antwortete mir, er habe wegen der Erweiterung seines Büros keine Zeit, außerdem wolle er sich, wörtlich: „Nicht um

den Schas der Leute kümmern!“ Auch Ribisch habe dem damaligen Kronprinzen angeboten, seine Vizebürgermeisterin zu sein oder für einen Kandidaten seiner Wahl Platz zu machen.

„Es gab nie eine Büroerweiterung und dieses Angebot ebenfalls nicht!“, weist Thomas Stenitzer die Behauptung einer ausgeschlagenen Bürgermeisterwürde zurück. Dass die angegebenen Rücktrittsgründe von Gemeinderäten nicht immer stimmten, läge darin, dass man der Partei an sich nicht schaden wolle: „Der Bürgermeister weiß, warum ich gegangen bin!“ Stenitzer hatte im Dezember 2008 seinen Rücktritt als Vizebürgermeister bekannt gegeben, „Schon im Jahr zuvor war das Klima sehr gespannt. Da war ich nicht mehr der Kronprinz!“

Zumindest freut es die Bürgerliste, dass Fass ihren Spitzenkandidaten die Fähigkeiten zugesteht, das Bürgermeisteramt ausfüllen zu können.

DIE KANDIDATEN:

1. **Thomas Stenitzer** (Rechtsanwalt); 2. **Isabella Zins** (BORG Direktorin); noch ungereicht: **Christian Bauer** (EVN Angestellter), **Gerlinde Ernst** (Lehrerin), **Werner Idinger** (Berufsfeuerwehrmann), **Loretta Kvittek** (Schülerin), **Julius Markl** (Bankangestellter), **Josef Newald** (Polizist), **Günther Schmid** (Landwirt), **Johann Schmidt** (Bankdirektor iR), **Roland Schmidt** (Steuerberater), **Florian Uhl** (Heilmasseur), **Christian Widi** (Koch-Kellner) und **Erika Winkler** (Pensionistin). Weitere Kandidaten werden folgen.